

Wo zwei oder drei...

DAS PFARRBLATT DER KATH. PFARRE GAMPERN
GEMEINSAM LEBEN - ARBEITEN - BETEN - FEIERN



INHALT

Ostern und das neue Leben . . . 2	Bücherei Gampern 8	Jugend Gampern. 13
Gerhard Spitzbart wird Diakon 3	Alles Gute zum 70er. 8	Erstkommunion-Kinder 2023 . 15
Strukturreform der Pfarren . . . 4	Gepflegte Umgebung für Verstorbene und Trauernde. . . 9	Mininews 16
Hobby-Köchinnen & Köche aus Gampern. 6	Bilderbogen 10	Neues von der Jungschar . . . 17
Unterwegs mit Caritas	Sternsingeraktion 2023. . . . 12	Sammlungen 2022 18
Haussammlerin Erika 7	Das Jahr begann ereignisreich 12	Firmung 2023 18
Kirchenchor Gampern 8	NEWS von der Katholischen	Termine 19

Ostern und das neue Leben

Liebe Leserin, Lieber Leser!

Die brennende Osterkerze ist in der Feier der Osternacht und auch das ganze Jahr über ein lebendiges Zeichen und Symbol dafür, dass Jesus Christus nicht im Tod geblieben, sondern auferstanden ist und lebt.

Seinen Freunden und Jüngern begegnete er nach seiner Auferstehung auf ganz neue Weise. So berichtet uns dies die Bibel. Die beiden Emmausjünger erkennen ihn am Brechen des Brotes. Sie machen sich noch am selben Abend eilends auf den Weg nach Jerusalem, zur Gemeinschaft der Jünger. Auch dort begegnete Jesus seinen Freunden mit den Worten: „Der Friede sei mit euch!“. Dieser Friede ist es heute noch, der bei mir oder bei dir etwas bewegen und neu werden lässt, was in meinem/unserem Leben neuen Schwung und österliche Freude schenkt. Denn nach all dem Dunkel unserer Alltäglichkeiten wird uns durch das Fest der Auferstehung am Ostermorgen neue unermessliche Kraft geschenkt, die alles Mühsame und Ängstliche in einem neuen Licht erscheinen lässt.

Möge es uns allen in Gampern an Ostern von Neuem geschenkt sein, dass ehrliches Vertrauen und lebensfroher Glaube unsere Herzen erfülle, um als gute Botschaft österlichen Friedens unseren Mitmenschen auf Augenhöhe zu begegnen.

Ein von Herzen gesegnetes Osterfest
wünscht Euer Pfarrer,
Mag. Reinhold Stangl



**Gott verhindert nicht,
dass die schlechten
Dinge geschehen.
Das war nie Teil
der Verheißung.
Das Versprechen ist:**

Ich bin bei euch.

**Ich bin JETZT bei euch
bis ans Ende der Zeit.**

Madeleine L'engle

Gerhard Spitzbart wird Diakon



Gerhard Spitzbart

Mit sakramentaler Gnade gestärkt, dienen sie dem Volke Gottes in der Diakonie der Liturgie, des Wortes und der Liebestätigkeit in Gemeinschaft mit dem Bischof und seinem Presbyterium. Sache des Diakons ist es, je nach Weisung der zuständigen Autorität, feierlich die Taufe zu spenden, die Eucharistie zu verwahren und auszuteilen, der Eheschließung im Namen der Kirche zu assistieren und sie zu segnen, die Wegzehrung den Sterbenden zu überbringen, vor den Gläubigen die Heilige Schrift zu lesen, das Volk zu lehren und zu ermahnen, dem Gottesdienst und dem Gebet der Gläubigen vorzustehen, Sakramentalien zu spenden und den Beerdigungsritus zu leiten.

So steht es im II. Vatikanischen Konzil, ein Zitat aus Lumen Gentium 29, der dogmatischen Konstitution über die Kirche, die eingeleitet wird mit: Christus ist das Licht der Völker. Mit dieser Zusage lädt die Kirche uns ein, uns gemeinsam auf den Weg zu machen.

Ich habe mich gemeinsam mit sechs weiteren Männern auf den Weg zum Ständigen Diakon gemacht. Das ständige Diakonat ist in Österreich eine ehrenamtliche Tätigkeit. Der zukünftige konkrete Tätigkeitsbereich und der mögliche Zeitaufwand wird zwischen Pfarre und Diakon mit der Unterstützung vom Referat für Diakone in Linz schriftlich vereinbart.

Ich bin 53 Jahre alt, mit Petra seit 21 Jahren verheiratet und wir haben sechs Kinder: Anna, Johannes, Theresa, Angela, Clara und Maria. Beruflich bin ich seit vielen Jahren selbständig in der Softwareentwicklung und im Projektmanagement tätig. Aktuell arbeite ich an einem Projekt in der Automobilindustrie und kann den Großteil meiner Arbeit im Homeoffice leisten.

Geboren in Gmunden, aufgewachsen in Ohlsdorf mit zwei Brüdern, habe ich meine pfarrrliche Kindheit und Jugend in Gmunden verbracht, wo ich bereits unseren lieben Pfarrer Reinhold kennen lernen durfte. Zu meiner schulischen Laufbahn gehört die HTL Vöcklabruck und die Universität für Bodenkultur in Wien mit einem Auslandssemester in Norwegen. In diese Zeit fällt auch der Kontakt zu Freikirchen, das Mitleben mit den Salesianer Don Boscos im Don Bosco Haus in Wien und die Erfahrung von Gemeinschaft und Gebet unter Jugendlichen.

Nach dem Studium und dem Zivildienst in Innsbruck hat mich die „Gemeinschaft der Seligpreisungen“ angezogen, mit der ich 4 Jahre meines Lebens teilen durfte. Zwei Jahre davon habe ich in Medjugorje verbracht mit einem kurzen Abstecher nach Australien. Diese Phase war vor allem geprägt durch ein sehr intensives Gebetsleben. In Medjugorje durfte ich auch Petra kennen und lieben lernen. Zu weiteren Stationen unseres gemeinsamen Lebens zählen Mödling, Mattsee, Neumarkt am Wallersee und mittlerweile seit über 10 Jahren Gampern.

„Immer wieder neu auf GOTT hören“

Das Amt des Diakons hat mich schon als junger Erwachsener fasziniert, war aber dann in den ersten Ehejahren nicht präsent. Die zweijährige Ausbildung zum Familienassistenten in der Diözese Salzburg war damals ein Meilenstein unseres gemeinsamen Weges als Ehepaar sowie auch die Mitarbeit in der Ehevorbereitung. Danach stand die Kindererziehung im Zentrum unseres Lebens und hat uns auch genügend beansprucht.

Vor drei Jahren wurde der Ruf zum Diakon in meinem Herzen sehr konkret und ich habe begonnen, erste Informationen einzuholen und den Theologischen Fernkurs zu besuchen. Zum ersten Herantasten auf dem

Weg zum Diakon gehören ein Gespräch mit Peter Schwarzenbacher vom Referat der

Diakone in Linz und das Probedeutikum

im Frühjahr 2022 mit 2 Treffen in Aigen-Schlägl mit den Ausbildungsleitern Margarethe und Anton Birngruber und allen Anwärtern zum Diakon.

Die gemeinsame dreijährige Ausbildung haben wir nun zu siebt im

Herbst 2022 begonnen und wir treffen uns einmal im Monat vorwiegend

im Bildungshaus Puchberg zu verschiedenen Modulen, wie Liturgie, Kirchenrecht, Gesprächsführung, Trauungspastoral, etc..

Der Weg zum Diakon ist aber kein Alleingang. Zeichen dafür ist die notwendige Zustimmung der Ehefrau bei verheirateten Männern und die Zustimmung der Pfarrgemeinde. Für einen gemeinsamen Weg braucht es auch hier die gegenseitige Unterstützung und das kritische Hinterfragen um immer wieder neu auf GOTT zu hören.

So vielfältig die Tätigkeiten eines Diakons in Lumen Gentium beschrieben werden, so vielfältig ist unsere Kirche und so vielfältig habe ich sie erfahren. Mitentscheidend für diese lebendige Glaubenserfahrung ist, dass wir zu betenden Menschen werden, was ich auch am Tag der Weihe meinem Bischof versprechen werde.

Im Gebet verbunden

Euer,

Gerhard Spitzbart

Strukturreform der Pfarren



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Bischof Manfred Scheuer hat 2021 bekannt gegeben, dass in der Diözese Linz die Strukturreform der Pfarren umgesetzt wird. Unser Dekanat Schörfling wird heuer im Herbst mit dem Vorbereitungsjaar dazu starten. Ziel ist es, Ressourcen zu bündeln und bis 1. Jänner 2025 die neue Pfarre zu gründen.

SPIRITUALITÄT – SOLIDARITÄT – QUALITÄT

...diese 3 Leitgedanken sind Grundlagen des Prozesses

Alle 487 Pfarren in Oberösterreich werden kirchenrechtlich in „Pfarrgemeinden“ umbenannt. Ebenso geschieht dies mit den „Dekanaten“. Diese werden nach der Umstellung „Pfarren“ genannt.

Konkret heißt das für uns: Aus der Pfarre Gampern wird **Pfarrgemeinde Gampern** und aus dem Dekanat Schörfling wird die **Pfarre XY** (der neue Name wird erst im Rahmen des Prozesses gefunden und festgelegt).

Die Leitung der neugegründeten „Pfarre XY“ übernehmen ein Pfarrer und zwei Vorstände für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten.

Der Erhalt der Selbständigkeit der Pfarrgemeinden und pastoralen Orte ist dabei ein Herzstück.

Die einzelnen Pfarrgemeinden werden nach der Umstellung von einem Seelsorgeteam (SST) geleitet (nicht mehr wie bisher von einem Priester, Pfarrassistent, usw....) und dieses Seelsorgeteam wird vom Bischof für 5 Jahre beauftragt. Das Seelsorgeteam hat die Aufgabe, die bestehenden Gruppen (PGR Fachausschüsse) ihres Bereichs zu vernetzen, damit weiterhin verschiedene Angebote in der Pfarrgemeinde bestehen.

Das heißt: Das Seelsorgeteam koordiniert und arbeitet, ähnlich wie bisher die PGR-Leitung, mit dem Pfarrgemeinderat zusammen.

Im Idealfall besteht ein Seelsorgeteam aus:

- 1 hauptamtl. Seelsorger (Priester, Pastoralassistent)
- 1 ehrenamtl. Koordinator Gemeinschaft
- 1 ehrenamtl. Koordinator Caritas
- 1 ehrenamtl. Koordinator Liturgie
- 1 ehrenamtl. Koordinator Verkündigung
- 1 ehrenamtl. Finanzverantwortlicher
- 1 ehrenamtl. Koordinator für innere Organisation (1 Sprecher nach außen u. 1 Schriftführer können innerhalb der 7 Personen übernommen werden oder noch dazu kommen)

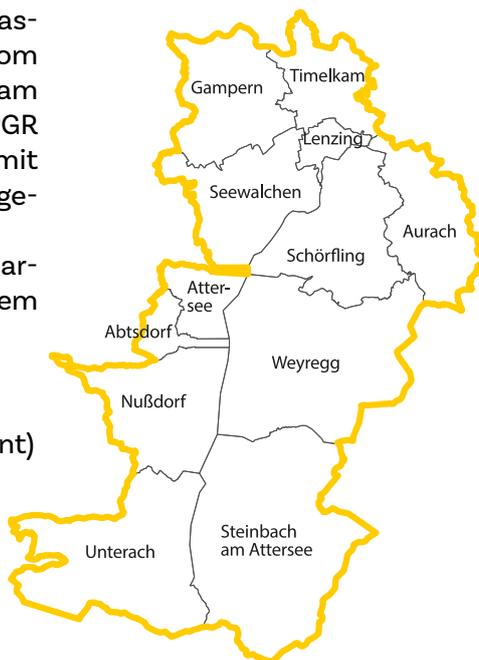
Glaubwürdiges Kirche-sein gelingt, wenn sich Kirche in jeder Generation erneuert.

Sei dabei und lass dich motivieren, wenn dich jemand zur Mitarbeit anspricht. Denn unsere Pfarrgemeinde bleibt dann lebendig, wenn viele Menschen sich engagiert einbringen, um die Kernbotschaft unseres Glaubens im realen Leben der Menschen hier und heute zu leben.

Gehen wir gemeinsam diesen Weg!

Bei Fragen könnt ihr euch im Pfarrbüro melden oder unter <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg> nachlesen.

Folgende Pfarrgemeinden gehören in der Pfarre „neu“ dazu:



- › Gampern
- › Seewalchen
- › Schörfling
- › Lenzing
- › Timelkam
- › Aurach
- › Weyregg
- › Steinbach
- › Unterach
- › Nußdorf
- › Abtsdorf
- › Attersee



Lydia

Name: Lydia Straßer

Ich wohne in: Neukirchen a. d. Vöckla **mit:** Gerhard, Johanna, Julia

Von Beruf bin ich: Religionslehrerin

In meiner Freizeit: bin ich gerne in der Natur unterwegs

Am liebsten esse ich: Hausmannskost

Diesen Ort/dieses Land würde ich gerne sehen/bereisen: Israel

Ich bin im PGR weil... ich Religionslehrerin in der VS Gampern bin und der Herr Pfarrer gefragt hat.

Wenn ich Jesus etwas fragen könnte, würde ich... ihn fragen, was wir für den Weltfrieden und gegen Verschwörungen tun können.



Christina

Name: Christina Staudinger

Ich wohne in: Egning **mit:** meinem Mann Hans-Peter und meinen beiden Söhnen Felix und Moritz.

Von Beruf bin ich: Deutsch- u. English-Lehrerin an der HTL in Vöcklabruck.

In meiner Freizeit: bin ich vor den Kindern viel gereist. Jetzt verbringe ich gerne Zeit daheim im Garten, lese viel und gehe gerne mit der Familie wandern.

Am liebsten esse ich: gefüllte Paprika in Tomatensauce oder im Herbst Wildgerichte.

Dieses Land würde ich gerne bereisen: Ich würde gerne einmal vor dem Taj Mahal in Indien stehen.

Ich bin im PGR weil... ich von klein auf in der Kirche aktiv war und ich mich als „Zuagroaste“ gerne in einer Gemeinschaft integriere.

Wenn ich Jesus etwas fragen könnte, würde ich... gerne wissen wollen, warum Krebs, Krieg und Atombomben unser Leben gefährden.



Verena

Name: Verena Sterrer-Schmied

Ich wohne in: Weiterschwang **mit:** meinem Mann Michael und unseren Kindern Gabriel und Miriam

Von Beruf bin ich: Religionslehrerin in der Mittelschule und im Poly.

In meiner Freizeit: verbringe ich gerne Zeit mit der Familie und mit Freunden.

Am liebsten esse ich: Pizza

Dieses Land würde ich gerne bereisen: Griechenland und Israel.

Ich bin im PGR weil... es mir ein Anliegen ist, in der Kirche von heute mitzuarbeiten.

Wenn ich Jesus etwas fragen könnte, würde ich... ihn ausquetschen über die Zeit in der er gelebt hat. Mich würde sein Sozialsystem und seine Lebensumstände noch viel genauer interessieren.



Hobby-Köchinnen und Köche aus Gampern

FAMILIENFASTTAG

„Gemeinsam für faire Care-Arbeit“

Als kfb-Gruppe möchten wir einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten, daher wurde am 2. Fastensonntag zur Aktion Familienfasttag aufgerufen. Christine Schwaiger leitete den Wortgottesdienst und die kfb übernahm die musikalische Gestaltung der Feier. Nach dem Gottesdienst wurde heuer die Aktion „Suppe im Glas“ angeboten. Köchinnen und Köche stellten köstliche Suppen zur Verfügung. Martina Rosner sorgte mit den Jungscharkindern für das Verteilen der Gläser. Es wurden € 355,- gespendet. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Dank der Spendenbereitschaft konnten wir die Aktion mit € 2.135,- unterstützen.

Der Weltgebetstag - ökumenisch und weltweit
„Glaube bewegt!“ so lautete die Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag am 3. März in unserer Nachbarpfarre Rosenau. Die Liturgie gestalteten Frauen aus Taiwan und wir erhielten einen Einblick in dieses Land. Gestärkt durch gemeinsames Beten und Singen ließen wir bei der Agape den Abend geschwisterlich ausklingen.



Katholische
Frauenbewegung



Aktion Familienfasttag



EINLADUNG ZUR PFARRWALLFAHRT

nach **Filzmoos und St. Martin, Mi. 3. Mai 2023**

Abfahrt um 8:00 beim Dorfplatz in Gampern
Zustiegsmöglichkeiten um ca. 7:45 in Zeiling, Pöring,
Schwarzmoos, Hehenberg, Hörgattern, Witzling, Bierbaum

Fahrt über Salzburg nach Filzmoos am Fuße der Bischofsmütze,
ca.10:30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Kirchenführung, Fahrt durch
die Frühlingslandschaft zur Zeit der Baumbblüte, am Nachmit-
tag Maiandacht in St. Martin am Tennengebirge, Heimfahrt
über Paß Gschütt, Gosau.

Herzliche Einladung, die Anmeldeliste liegt in der Vorhalle auf.



Filzmooser Kindl

Unterwegs mit Caritas Haussammlerin Erika

Erika Rager ist eine von insgesamt 32 Sammlerinnen und Sammlern in Gampern, die jedes Jahr, im Sinne einer wirklich guten Sache, unterwegs sind. Natürlich ist das Sammeln der Spenden nicht immer angenehm, sagt Erika, denn man erlebt schon mal eine schroffe oder unhöfliche Antwort und oft sind die Bewohner einfach nicht zuhause und man versucht mehrmals sein Glück. Trotzdem ist die Caritas Haussammlung für Erika viel mehr, als nur für Menschen in Not zu sammeln, nämlich mit den Menschen im Dorf zusammenzukommen. „Ich bin gern dabei, denn man kommt zu Leuten, die man sonst nicht so oft sieht oder auch nicht so gut kennt und durch die Sammlung komme ich mit ihnen ins Gespräch. Viele freuen sich, wenn man Zeit hat zu reden und da kann es schon mal vorkommen, dass es den einen oder anderen Kaffeeklatsch und Tratsch gibt“, erzählt sie uns. „Das sind wirklich oft sehr unterhaltsame und lustige Begegnungen, die mir viel Freude machen und zum Abschied gibt's dann hin und wieder auch ein kleines Stamperl Schnaps.“

Vom Sammelergebnis der Caritas Haussammlung stehen 10% der Pfarrcaritas zur Verfügung. Heuer wurde dieser Betrag auf 1.000,- € aufgerundet und kurz vor Weihnachten dem Sozialmarkt „Korb“ in Vöcklabruck übergeben.



Erika Rager unterwegs als Caritas Haussammlerin



Ablinger Hilda (li.) und Habring Maria (re.) haben mich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Neugeburt

Ich dachte, alles ist vorbei
Ich fühlte mich wie tot
Ich hatte keine Kraft mehr
und keinen Mut
Ich war wie eine erlöschende Flamme
Ein Windstoß hätte genügt
Aber dann wurde ich angehaucht
Von deinem Geist
Und es kam wieder Leben in mich
Ich fühlte mich wie neu geboren
Das war wie eine Auferstehung vor dem Tod.

**Gott, meine Mutter
Du willst, dass ich lebe**



(Ute Elisabeth Mordhorst aus dem Buch
„Damit der Funke überspringt“, Verlag Herder)

Kirchenchor Gampern

Grüß Euch!

Wie jedes Jahr haben wir uns auch heuer wieder an der Sternsingeraktion beteiligt. Ansonsten war nicht sehr viel los seit Weihnachten, aber schön langsam kommt wieder Schwung in unser Chorleben. Seit Anfang Februar proben wir an der „kleinen Festmesse“ von Ernst Tittel für Ostern.

Übrigens: Ernst Tittel (1910 - 1969) war einer der bedeutendsten Komponisten und Organisten des 20. JH und wurde als einziger Kirchenmusiker Österreichs mit dem Komturkreuz des Ordens des Hl. Gregor des Großen ausgezeichnet. Ernst Tittel war fast 40 Jahre lang Organist an der Wiener Franziskanerkirche und wurde durch die Radioübertragungen der Sonntagsmessen aus der Wr. Franziskanerkirche weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.



v.l.: Paul Selthafner, Albert u. Christine Schweitzer



Alles Gute zum 70er

Unsere langjährige Mesnerin Erni Starzinger feierte vor kurzem ihren 70sten Geburtstag. Liebe Erni, wir gratulieren recht herzlich!

Bücherei Gampern

Die Pfarr- und Gemeindebücherei wird im Jahr 2023 von Elfi Lassl geleitet. Sie übernimmt die Aufgaben von Stefanie Gehmaier.

Zur Zeit haben wir ca. 360 aktive Benutzer, die im letzten Jahr ca. 12.700 Medien entlehnt haben. Die Medienanzahl beträgt ca. 6160 Stück (Bücher, Filme, Tonies, Zeitschriften...). Wir sind stets bemüht, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Deshalb haben wir eine Liste auflegen, in die die gewünschten Medien eingeschrieben werden können und wir diese zeitnah besorgen. Das Bücherei-Team freut sich auf weiterhin regen Besuch in der Bibliothek und natürlich auch auf neue Leserinnen und Leser!

Auf unserer Homepage www.biblioweb.at/gampern kann das gesamte Medien-Sortiment angesehen werden.



- › Freitag von 18.00 – 19.00 Uhr
- › Sonntag von 09.00 – 11.00 Uhr
- › Jeden 1. + 3. Mittwoch von 08.00 – 10.00 Uhr



v.l.: Elfi Lassl, Stefanie Gehmaier

Gepflegte Umgebung für Verstorbene und Trauernde

Helga Huber hat in ihrem beruflichen Leben schon viele Stationen von Menschen begleitet. Zuerst war sie auf der Frühgeburtenabteilung im Krankenhaus beschäftigt, später auf der Kinderabteilung. Nach den eigenen Kindern hat sie die Kinder im Kindergarten betreut, bevor sie dann noch jahrelang als Altenpflegerin tätig war. Jetzt in der Pension hat sie, gemeinsam mit ihrem Mann Karl, die Betreuung der Leichenhalle übernommen und sorgt dafür, dass Verstorbene und Angehörige immer eine würdevolle Umgebung vorfinden. Wir haben sie gebeten, uns ein paar Dinge über diese Aufgabe zu erzählen.

Helga, du hast vor eineinhalb Jahren diesen Dienst übernommen. Wie ist es eigentlich dazu gekommen?

Helga: Mich hat damals die Thalhammer Rosi angerufen, die schon dringend eine Nachfolge gesucht hat. Sie hatte schon mehrere Leute gefragt und keiner wollte das übernehmen. Ich habe dann erst mal eine Nacht darüber geschlafen und das mit meinem Mann besprochen. Schlussendlich war es unsere gemeinsame Entscheidung und wir teilen uns die Aufgaben auf.

Was ist da eigentlich alles zu erledigen?

Helga: Wenn jemand stirbt, werde ich vom Bestatter darüber informiert. Sobald der Leichnam dann aufgebahrt ist, wird jeden Tag am Morgen aufgesperrt, damit die Leute Zutritt haben, sich verabschieden und trauern können. Ich zünde die Kerzen an, drehe das Licht auf und Sorge dafür, dass alles sauber ist und ein würdevolles Ambiente entsteht. Am Abend komme ich noch einmal, um wieder abzuschließen. Das mache ich dann jeden Tag bis zum Begräbnis. Am Begräbnistag selbst sorgen wir dafür, dass alles einen festlichen Rahmen hat. Die Türen werden weit geöffnet, alle Kerzen angezündet...

Wenn das Begräbnis dann vorüber ist, muss alles wieder sauber geputzt und für den nächsten Sterbefall vorbereitet werden. Dazu gehört auch, dass ich immer wieder mal die Hussen der Sessel wasche und auch die Fenster putze.

Das klingt nach viel mehr Arbeit als man vermuten würde.

Helga: Ja, man ist bei einem Todesfall tatsächlich tagelang eingespannt und manchmal sind dann auch mehrere Sterbefälle innerhalb weniger Wochen. Da wird es schon sehr intensiv. Mein Mann Karl hilft mir da wirklich sehr viel und kümmert sich auch immer darum, dass die Mülltonnen vom Friedhof einmal im Monat rausgestellt werden. Alleine wäre mir das



Helga Huber betreut die Aufbahnhalle in Gampern.

wirklich zu viel. Auch die Rosi hat damals erzählt, dass ihr Mann immer sehr viel geholfen hat.

Manche Leute haben große Angst vor dem Sterben und fühlen sich unwohl in einer Leichenhalle. Wie geht es dir damit?

Helga: Also Angst vor dem Sterben hatte ich noch nie. Man entwickelt schon einen anderen Umgang. Ich kenne ja fast jeden der Verstorbenen und oft sprech ich mit ihnen. Wenn ich zum Beispiel morgens zum Aufsperrn komme, sage ich „Guten Morgen“ und abends „Pfiat di“. Oder ich erzähle etwas, das mir gerade so durch den Kopf geht oder was ich erlebt habe. Was mir schon Nahe geht ist, wenn ich jemanden sehr gut gekannt habe, oder jemand sehr jung war. Das bewegt mich dann schon sehr.

„Angst vor dem Sterben hatte ich nie“

Hast du dir denn schon Gedanken dazu gemacht wie du selbst einmal bestattet werden möchtest?

Helga: Noch nicht so wirklich, aber ich kann mir eine Urnenbestattung genauso vorstellen wie eine Erdbestattung.

Und welche Blumen würdest du dir einmal für den Kranz oder das Grab wünschen?

Helga: Was mir besonders gut gefällt sind Blumen in rosa und weiß. Ich finde es auch sehr schön, wenn man statt einem Kranz eine Blumenschüssel hat. Die kann man zuerst aufs Grab stellen und später die Pflanzen einsetzen. Das finde ich sehr gut.

Hast du es denn schon jemals bereut, dass du diese Aufgabe übernommen hast?

Helga: Nein gar nicht. Ich sehe es sogar als eine Bereicherung, weil ich am Friedhof wirklich mit vielen Menschen ins Gespräch komme und das gefällt mir.

Bilderbogen



70er Pfarrer - Danke für die vielen Geschenke



Danke für die tollen Gesangseinlagen

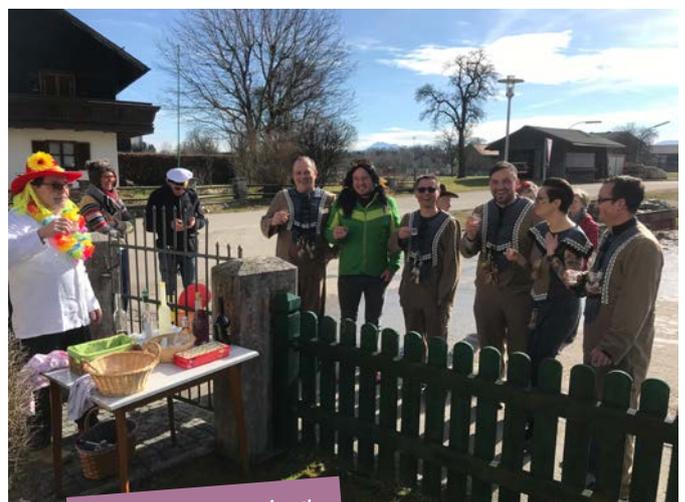


Alle Bilder von der Feier finden sie hier:
<https://www.dioezese-linz.at/gampern>

70er Pfarrer - Danke an alle für die vielen Glückwünsche



Faschingdienstag



Faschingdienstag



Bürgerplauscherl Fasching



Bürgerplauscherl Fasching



Faschingsmesse Kinderliturgiekreis



Faschingsmesse Kinderliturgiekreis



Sternsingeraktion: Huber Marianne, Irmgard Lohninger, Rosner Christine

Das war die Sternsingeraktion 2023

Nach einer gelungenen Sternsingeraktion ist es wieder Zeit, allen Beteiligten danke zu sagen. DANKE allen engagierten Kindern, den Sternsängern des Kirchenchores und PGR, allen Begleitern und Helfern, sowie Irmi Göschl für das Nähen von neuen Sternsingergewändern ... und natürlich auch allen Spendern!

Dank euren Spenden in Höhe von € 11.144,- können wieder zahlreiche Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt werden!

Zum Abschluss der heurigen Sternsingeraktion verwandelte sich der Pfarrsaal für fast 50 Kinder in einen Kinosaal. Gemeinsam haben wir uns den Film „Rocca“ angesehen.



Alle Bilder von der Sternsingeraktion hier:
<https://www.dioezese-linz.at/gampern>



Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Gampern begann das heurige Jahr bereits mit einer Ausstellung. Bei der „Gemma Kripperlschaun“ im Pfarrheim wurden zahlreiche Krippen zur Verfügung gestellt, die mit viel Liebe zum Detail hergestellt wurden. Herr Pfarrer Mag. Reinhold Stangl hat sie dann bei einer kleinen Feier gesegnet. Viele Besucher bewunderten die Krippen und staunten über die Kreativität der Hersteller. Auf diesem Weg nochmal herzlichen Dank für die Leihgaben.

Beim „Goldhaubenkaffee“ konnten wir ebenfalls zahlreiche Besucher begrüßen. Die gemeinsam gebundenen Türkränze, Dekorationen und gemalten Eier waren wieder schnell verkauft. Der Erlös wird für soziale Zwecke verwendet. Anfang des Jahres konnten wir die Kinder des heilpädagogischen Kindergartens mit einem Bällebad überraschen. Danke an alle Frauen unserer Gruppe für ihren Einsatz.

Nur miteinander kann man Großes bewirken. Es freut uns sehr, dass unser monatliches Zusammenkommen im „Dorfer Cafe“ so zahlreich angenommen wird, wo wir gemeinsam über dieses und jenes plaudern und einen gemütlichen Nachmittag verbringen können.

Das Jahr begann ereignisreich



Ein Bällebad für den heilpädagogischen Kindergarten Gampern.

NEWS von der Katholischen Jugend Gampern

Wir starteten in das neue Jahr mit einem Kegelabend beim Gasthof Gugg, wo wir unser Können zeigten und viel lachen mussten. Nach gemütlichen Jugendstunden im Pfarrheim, die wir oft einfach mit Quatschen und verschiedenen Spielen verbringen, beschäftigen wir uns nun mit der Fastenzeit:

Worauf können wir wirklich 40 Tage verzichten?

Außerdem gestalten wir wieder den Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag. Seid dabei und feiert mit uns die Gefühle auf der Achterbahn!



LIEBE.LEBEN.PERSPEKTIVE
Gefühle auf der Achterbahn

**Jugendauferstehungsfeier in Gampern
So., 9. April 2023 um 5.00 Uhr früh**

**Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung
zum Osterfrühstück im Pfarrheim.**



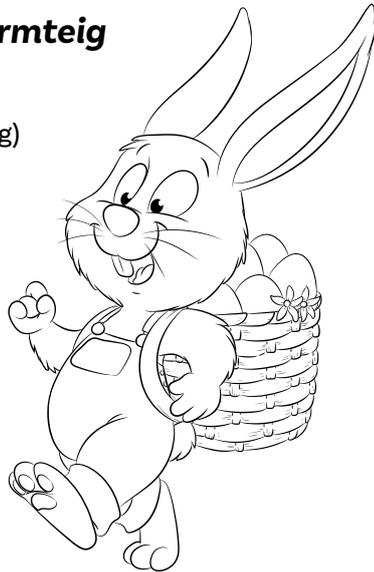
REZEPT - Osterhasen aus Germteig

Zutaten:

- 50 dag Mehl (40 dag glatt - 10 dag griffig)
- 5 dag Kristallzucker
- 5 dag zerlassene Butter
- 1 Pkg. Trockengerst
- 1 Prise Salz
- 1/8 l Milch
- 1 Ei
- Hagelzucker, Rosinen, verquirltes Ei

Zubereitung - Germteig:

- Mehl, Zucker und Salz vermischen
- Germ, Butter, Milch und Ei dazugeben
- zu einem Teig verarbeiten
- ca. 1/2 Stunde rasten lassen
- danach Hasen formen
- Teigstrang zu einer Schnecke zusammendrehen (Körper), kleine Kugel einschneiden (Ohren und Kopf) und eventuell Rosine als Auge hineinstecken oder
- Teigstrang miteinander verdrehen (Körper und Ohren) und kleine Kugel als Hasenschwänzchen formen
- Hasen mit verquirltem Ei bestreuen und ev. mit Hagelzucker bestreuen
- bei 180° C, Ober- und Unterhitze ca. 12 - 15 min backen



© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!

E			
	i		
		E	
			R

Löse das Rätsel mit diesen Buchstaben:
C, D, E, E, E, F, I, K, K, L, M, R:
Abscheu, beleibt, unabhängig, Ozean.

Die getönten Felder ergeben den Inhalt vieler Ostereier.



nmv/DEIKE

Lösung: CREME = EKEL - DICK - FREI - MEER

WAS HOPPELT DA IM GRÜNEN GRAS,
ICH GLAUB ES IST DER OSTERHAS,
FLINK VERSTECKT ER EI UM EI
UND AUCH FÜR MICH IST EINS DABEI!



Was wünscht Irmir dir? Löse das Bilder-Rätsel!

“Wir sind ein Fisch in Gottes Schwarm“

Das sind unsere Erstkommunion-Kinder 2023



Markus Elias Hupf, Emma Moser, Antonia Hubl, Emilia Wolfinger, Luisa Schneeweiß, Theresa Hubl, Eric Jobst
Tischmutter: Michaela Jobst



Jana Bauer, Samuel Pleinert, Fabian Lexl, Toni Kneissl, Gregor Leeb, Lea Straßl, Marla Mittermayr
Tischmütter: Manuela Lexl, Katharina Kneissl



Sophia Bischof, Emma Zauner, Johanna Fuchs, Maria Klara Estolano-Schmalwieser
Die Kinder werden von ihren Müttern begleitet.



Hannes Halbwirth, Lorena Schmidt, Florentina Hittenberger, Theresa Hittenberger
Tischmütter: Edith Hittenberger, Alexandra Schmidt



Simon Gramlinger, Andreas Preisinger, Lena Vogtenhuber, Sophia Kritzinger
Tischmutter: Sabine Vogtenhuber



Julia Astecker, Dominik Schiestl, Leonie Gföhler, Natalie Ablinger, Karoline Voggenhuber, Vanessa Schulz
Die Kinder werden von ihren Müttern begleitet.



Fabian Ablinger, Dominik Arthur Rutkowski, David Gebetsroither, Marlon Haas, Niklas Aigner, Tobias Gruber
Die Kinder werden von ihren Eltern begleitet.

WAS MACHEN MINIS EIGENTLICH?

Als Mini (Ministrantin/Ministrant) kannst du den Gottesdienst ganz von vorne miterleben. Minis unterstützen den Ablauf der kirchlichen Feier und helfen dem Pfarrer durch den Dienst am Altar.

UND WAS MACHEN MINIS AUSSERHALB DES GOTTESDIENSTES?

Im Sommer gibt's einen Miniausflug, von Zeit zu Zeit ist Ministrantenprobe in der Kirche und anschließend spielen wir im Pfarrheim und haben Spaß. Das Highlight ist aber jedes Jahr die Fahrt ins Aqualco, bei der alle Kinder mitfahren dürfen, die rat-schen gehen.

HAST DU LUST BEKOMMEN MINISTRANT/IN ZU WERDEN?

Dann melde dich einfach beim Herrn Pfarrer oder bei Conny im Pfarrbüro.



Arthur Kaweesa (rechts Mi.) wurde sofort ins Herz geschlossen



Gemeinsam geht was weiter



Fabian und Elias verfeinern den Tee ;o)



Miriam und Sophia lassen sich das Obst schmecken ;o)



Neues von der Jungchar

- Bei uns ist immer was los!
- ... Ballspiele spielen
- ... Spiel „Stadt - Land - Jungschar“
- ... Fasching feiern
- ... Geschichten u. Bräuche aus dem Kirchenjahr



Stadt/Land	Name	Im Kühlschrank	Tier	Spiel	Punkte





Mai- ANDACHTEN

Terminwünsche
bitte bis

21. April

im Pfarramt bekanntgeben!

Sammlungen 2022

Sternsingen 2022 10.668,- €

Osthilfesammlung Caritas 350,- €

Familienfasttag 1.501,- €

Caritas Haussammlung 7.186,- €

Christophorussammlung 646,- €

Augustsammlung Caritas 714,- €

Weltmissionssonntag 870,- €

Elisabethsammlung 803,- €

Aktion Sei so frei 1.017,- €

Sternsingen 2023 11.144,- €

**Danke für Ihre
Spende!**



TREFFPUNKT TANZ

Tanzen ab der Lebensmitte

Tanzen ist lebensfreudige Bewegung zur Musik. Unsere Tanzleiterinnen wollen vor allem Freude vermitteln. Wer sich gerne zur Musik bewegt, kann jederzeit einsteigen. Wir treffen uns alle zwei Wochen im Pfarrsaal.

Hermine Gebetsberger

Tel: 0676/3515979

Johanna Asamer

Tel: 0664/73802800

Firmung 24. Juni, 10 Uhr

Mit dem Firmspender Propst
MMag. Markus Grasl CanReg
aus dem Stift Reichersberg.



**Die Firmlinge 2023 sind am Weg
zum persönlichen „Ja“.**

Lesermeinungen und Beiträge bitte an:
pfarre.gampern@diözese-linz.at
oder Post an:
Pfarramt Gampern
Kirchenplatz 1, 4851 Gampern

Verleger, Eigentümer und Herausgeber:
Pfarramt Gampern, FA für Öffentlichkeitsarbeit
Kirchenplatz 1, 4851 Gampern
Gestaltung & Layout: Romana Selthafner
Bilder: Pfarre Gampern, stock.adobe.com

TERMINE

April 2023

Di.	11.4.	8.00 Uhr Hl. Messe
Do.	13.4.	14.00 Uhr Bürgerplauscherl
Fr.	14.4.	19.30 Uhr Pfarrmitarbeiterfest
Sa.	15.4.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So.	16.4.	9.00 Uhr Weißer Sonntag – Kindersegnung
Di.	18.4.	8.00 Uhr Hl. Messe
Do.	20.4.	8.30 Uhr Frauenmesse
Sa.	22.4.	19.00 Uhr Dekanatsfirmlings- gottesdienst in Oberthalheim
So.	23.4.	9.00 Uhr Wortgottesdienst
Di.	25.4.	8.00 Uhr Hl. Messe
Fr.	28.4.	20.00 Uhr Oase der Stille
So.	30.4.	9.00 Uhr Florianifeier der vier Feuerwehren 19.30 Uhr Sing & pray im Pfarrheim

Mai 2023

Mo.	1.5.	9.00 Uhr Hl. Messe
Mi.	3.5.	8.00 Uhr Abfahrt Frauenwallfahrt
Do.	4.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
So.	7.5.	9.00 Uhr Wortgottesdienst
Di.	9.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Mi.	10.5.	19.30 Uhr Maiandacht der Goldhaubengruppe
Do.	11.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Fr.	12.5.	19.30 Uhr Bußfeier für Eltern und Paten der Erstkommunionkinder
So.	14.5.	9.00 Uhr Hl. Messe
Di.	16.5.	8.00 Uhr Hl. Messe
Do.	18.5.	Christi Himmelfahrt 9.00 Uhr Erstkommunion 10.30 Uhr Erstkommunion 19.00 Uhr Dankfeier

Gottesdienstordnung für die Karwoche und Ostern

31. März Freitag

16 Uhr Kinderkreuzweg
(Treffpunkt Pfarrheim)

2. April Palmsonntag

9.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr feierliche Palmweihe
am Ortsplatz (bei jeder Witterung)

6. April Gründonnerstag

19.30 Uhr Hl. Messe -
Abendmahlfeier

7. April Karfreitag

Grabesruhe Christi –
stille Anbetung am Vormittag
ab ca. 9.00 Uhr Ratschen der
Ministranten in den Dörfern
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

8. April Karsamstag Anbetungsstunden:

14.00 – 14.30 Uhr
Piesdorf, Stötten, Genstetten, Stein,
Viehaus, Gallnbrunn

14.30 – 15.00 Uhr
Baumgarting, Hörgattern, Koberg, Bergham,
Bierbaum, Witzling, Haunolding

15.00 – 16.00 Uhr
Schwarzmoos, Fischham, Zeiling, Pöring,
Fischhamering, Hehenberg, Heikerding

16.00 – 17.00 Uhr
Weiterschwang, Gampern, Siedling, Egning

15.00 – 17.00 Uhr, Beichtgelegenheit

20.30 Uhr, Osternachtsfeier –
Speisenweihe (Bitte Kerze mit
Tropfenfänger mitnehmen)

9. April Ostersonntag

5.00 Uhr, Auferstehungsfeier
der Jugend – Wortgottesdienst,
anschl. Frühstück im Pfarrheim
9.00 Uhr, feierliches Hochamt

10. April Ostermontag

9.00 Uhr, feierliche Ostermesse



„Halte dich an Gott.
Mache es wie der
Vogel, der nicht
aufhört zu singen,
auch wenn der Ast
bricht. Denn er weiß,
dass er Flügel hat.“

Don Bosco



PFARRAMT GAMPERN

Kirchenplatz 1, 4851 Gampern
Tel. 07682/8019, Fax. 07682/8019-32
E-Mail: pfarre.gampern@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/gampern

KANZLEIZEITEN:

Dienstag und Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 10.00 Uhr
Montag u. Donnerstag	keine Kanzleistunden